

Sitzung des Rates von Attac Deutschland

am Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. Juni 2017

DJH Bad Hersfeld, Lutherstr. 2, 36251 Bad Hersfeld

Teilnehmendenliste:

	Sa. 24.6.	So. 25.6.		Sa. 24.6.	So. 25.6.
Achim Heier (KK)	x	x	Johannes Döring (KK)	x	x
Alfred Eibl	x	x	Judith Amler	x	x
Andreas Beldowski	x	x	Kerstin Sack (KK)	x	x
Andreas Fisahn	x	x	Maria Wahle (KK)	x	x
Angela	x	x	Martin Uebelacker	x	
Barbara Fuchs (KK)	x		Matthias Jochheim	x	x
Claudia Liebers	x	x	Ralf Liebers	x	x
Dagmar Dörper	x	x	Raphael Müller	x	x
Dirk Friedrichs (KK)	x	x	Sonja Taubert	x	x
Franz Eschbach	x	x	Stephanie Handtmann	x	x
Gabi Bieberstein	x		Thomas Eberhardt-Köster	x	x
Giuliana Giorgi	x	x	Tobias Pflüger	x	
Hanni Gramann (KK)	x	x	Ulrike Paschek	x	x
Hermann Gendrisch	x	x	Werner Heinz	x	x
Heshmat Tavakoli	x	x			

Protokoll: 24.06. 11:15 Uhr bis 16 Uhr Ralf, ab 16 Uhr Maria, 25.06. Hermann

Samstag, den 24.06.2017

Moderation: Sonja, Thomas

TOP: Begrüßung, Vorstellung und Verabschiedung der Tagesordnung (11:10 Uhr)

TOP: Hauptthema (11:20 Uhr)

Vortrag von Tobias Pflüger zum Thema:

Die Strategie der NATO in Bezug auf die aktuellen politischen Konflikte

Da die NATO Mitglieder sich auf ihrem letzten Gipfeltreffen über verschiedene Punkte nicht einig waren, gibt es zur Zeit keine aktuelle von allen mitgetragene Strategie.

Tobias Pflüger berichtet deshalb über zahlreiche Randbedingungen, Einsätze und Konflikte der NATO.

Vor allem über:

- den Kampfeinsatz in Afghanistan,
- die Einsätze in Mali und Somalia
- Konflikte mit dem sog. IS
- den Konflikt zwischen der Türkei und Syrien,
- Montenegro als neues Mitglied der NATO,
- die Forderung nach 2% vom BIP für Militärausgaben,
- Drohneneinsätze/-beschaffung,
- Probleme bei Fronteinsätzen,
- die Datenprobleme bei Aufklärungseinsätzen (wer bekommt die Daten?)
- Manöver von sich abwechselnden Nato-Truppenteilen in den Nachbarstaaten zu Russland (Die NATO-Russland-Akte verbietet ständige Truppen in diesen Staaten),

Insgesamt kritisierte er den Zynismus in der Militärpolitik und wies darauf hin, dass die globale Wirtschaftskrise ein wesentlicher Grund für Aufrüstung und Konfliktschürung ist.

TOP: Mittagspause (12:45)

Moderation: Maria, Andreas

TOP: Informationen, Berichte, Anträge und Diskussionen (14:00 Uhr)

Gemeinnützigkeit (Stephanie, Achim)

Die Urteilsbegründung des Finanzgerichtes in Kassel aus dem Nov. 2016 ist eine Einzelfallentscheidung, gegen die keine Revision zugelassen ist. Allerdings hat das Finanzamt Frankfurt nach Weisung durch das

Bundesfinanzministerium Beschwerde beim Bundesfinanzhof (BFH) eingelegt. Die Begründung muss bis zum 31.07.2017 vorgelegt werden. Dann wird der BFH die Beschwerde zulassen oder ablehnen. Regionalgruppen, die wegen der „Nicht-Gemeinnützigkeit“ in Schwierigkeiten kommen, melden sich bitte im Bundesbüro in Frankfurt.

Europäische Sommer Universität (ESU) (Barbara)

Es liegen erst 35 Anmeldungen aus Deutschland vor. Es wird um baldige Anmeldung gebeten, die Übersetzung aller Texte dauert noch etwas, einige liegen schon in Deutsch oder Englisch vor.

COP 23 (schriftlicher Kurzbericht)

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Berichte/20170620_Kurzbericht_Vorbereitungen_COP23.pdf

Reichtum umverteilen – ein gerechtes Land für alle (Kerstin)

Es wird gebeten, das Thema auf die TO der nächsten Ratssitzung zu setzen, um zu beraten, was wir nächstes Jahr dazu tun wollen/können.

Kampagnenunterstützung Finanzmärkte und Steuern (Alfred)

Da bei der letzten Ratssitzung bereits eine Berichterstattung erfolgte, ist jetzt eine Wiederholung nicht sinnvoll, da keine neuen Informationen vorliegen. Auf der September-Ratssitzung werden wir über die Ergebnisse der Jahrestagung der AG (findet am 14./16. Juli statt) berichten. Außerdem kann dann Tim sowohl sich als auch die Kampagnenarbeit der AG vorstellen, für die er eingestellt wurde. Tim war bereits entscheidend bei der Aktion vor der Deutschen Bank im Rahmen der Aktionsakademie in Hamburg beteiligt.

Frieden GEHT (Barbara)

Vom 21.05.-02.06. 2018 findet ein „Staffellauf“ zu verschiedenen Rüstungsfirmen mit Aktionen statt. Weitere Infos auf www.frieden-geht.de.

KOPI-Konferenz (Matthias)

Kurzbericht zur Konferenz „50 Jahre israelische Besatzung von Westbank, Gaza, Ost-Jerusalem und Golan-Höhen“: Matthias berichtet über die Frankfurter Tagung am 09. und 10.06. mit regierungskritischen israelischen und palästinensischen ReferentInnen sowie dem Völkerrechtler Norman Paech. Es gab im Vorfeld scharfe öffentliche Kontroversen zum Thema. Veranstalter war das Bündnis KoPI (Deutscher Koordinationskreis Palästina Israel), dem auch die ATTAC AG Globalisierung und Krieg angehört. Näheres über die Frankfurter Tagungsbeiträge auf: <http://www.kopi-online.de/wordpress/?p=3383>

TOP: Kaffeepause (16:00 Uhr)

Moderation: Sonja, Thomas

TOP: “Zensur bei Attac Deutschland”

Diskussion um das Papier der AG Globalisierung & Krieg (16:15 Uhr)

Den Ratsmitgliedern wurden vorab 2 Dokumente vorgelegt. Siehe:

<http://www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/gremien/rat/sitzungen/2017/24u25062017/>

Die Positionen der AG Globalisierung und Krieg und des Koordinierungskreises von Attac D werden zusammengefasst dargestellt und ausgetauscht.

Die Diskussion bringt keine Auflösung der unterschiedlichen Positionen zur Auslegung der Attac-Regeln bei folgenden Punkten:

- Presserechtliche Verantwortung hinsichtlich der Inhalte der AG-Webseiten:
 - der/die im Impressum der AG-Webseite angegebene Webseiten-Verantwortliche,
 - gemäß BGB und Satzung des Attac-Trägervereins: der Vereinsvorstand
- Überprüfungsrecht von AG-Webseiten hinsichtlich der Verletzung des Attac-Konsenses:
 - der Ratschlag, bzw. zwischen den Ratschlägen der Rat,
 - der Ratschlag, bzw. zwischen den Ratschlägen der KoKreis

Der Beschlussantrag, den nächsten Ratschlag aufzufordern (*alternativ: zu bitten, zu veranlassen*), diesen Dissens durch eine eindeutige Bestimmung zu klären, wird nicht angenommen (7:7).

Der Beschlussantrag, zu bestimmen, dass vor Veröffentlichungen auf ATTAC-Webseiten mehrere Personen mit dem Inhalt einverstanden sein müssen, findet keine Zustimmung.

Auch die unterschiedlichen Einschätzungen bezogen auf den Anlass der Diskussion bleiben erhalten:

- Sind in dem zensierten Artikel von Evelyn Hecht-Galinski Äußerungen enthalten, die antisemitische Ressentiments bedienen und außerhalb des Attac-Konsens liegen.

- Ist die im Protokoll der KoKreis-Sitzung vom 14.12.2016 veröffentlichte Charakterisierung des zensierten Artikels („... bedient antisemitische Ressentiments ...“) zu entfernen.

TOP: Berichte (17:40 Uhr)

Stand ProjektGruppe Europa

Das Protokoll des letzten Treffens der PG Europa am 13. Mai 2017 wurde im Vorfeld über die Ratsliste versandt. Auf dem Treffen wurden fünf Arbeitsgruppen gebildet (AG1: Visionen eines anderen Europas, AG2: EU-Architektur und -Politik, AG 3: Deutschlands Rolle in Europa, AG 4: Strategie zur Verschiebung der Kräfteverhältnisse, AG 5: Förderung von Bildung und Debatten in den Regionalgruppen) – Ziel ist die Vorbereitung eines Europa-Kongresses im Jahr 2018. Ein entsprechender Antrag inklusive Finanzierungsplan wird von der PG für den Herbst-Ratschlag vorbereitet.

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

Sonntag, den 25.06.2017

Moderation: Maria, Andreas

TOP: Berichte (09:00 Uhr)

Kokreises (Achim, Hanni, Thomas, Alfred)

Seit der letzten Rats-Sitzung gab es zwei Kokreis-Sitzungen mit den Themen:

- COP 23 (s. Papier: http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Berichte/20170620_Kurzbericht_Vorbereitungen_COP23.pdf)
- G 20 (s.u.)
- Europa-Thema (Vorbereitungsstand Kongress)
- Gemeinnützigkeit (s.o.)
- Anti TTIP/ CETA
- Aufstehen gegen Rassismus / Welcome to Stay
- Büro
- Internet-AG
- Friedensbewegung

Internet-AG: Auf der Startseite der Attac-Homepage wird unten die Themenliste überarbeitet. (die aktuelle Liste ist zu finden auf: <http://www.attac.de/themen/>). Die Überarbeitung findet z. Zt. statt. Es sollten aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht mehr als 10 Themen sein. Alfred stellt die geplante neue Liste vor. Aufgenommen darin ist auch das Thema „Krieg und Frieden“. (s. letzte Rats-Protokolle). Die Internet-AG ist für Veränderungsvorschläge offen – es dürfen aber nicht mehr als 10 Begriffe mit jeweils höchstens 20 Zeichen sein. Alfred schickt eine Liste mit den aktuell vorgesehenen 10 Themen über die Liste.

wissenschaftlicher Beirat (Andreas Fisahn)

Zum aktiven Kern zählen 6 bis 10 Personen. Es haben sich einige aus unterschiedlichen Gründen zurückgezogen. Themen beim letzten Treffen:

- Jörg Huffschmid-Preis
- AG zum G20-Gipfel (leider keine Teilnahme aus dem wiss. Beirat auf dem Alternativtreffen)
- AG Fluchtursachen: es gibt eine ca. 20seitige Broschüre
- Aktionen in Lindau (Treffen der Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften)
- Sommeruni Toulouse: schwach besetzt, also auch kein Beirats-Treffen.

Nächstes Treffen auf dem Ratschlag.

Kampagne gegen Kampfdrohnen (Raphael)

Am kommenden Mittwoch findet im Haushaltsausschuss des Bundestags die Abstimmung für das Leasing von „bewaffnungsfähigen“ Drohnen statt. Vor der Bundestagswahl wird es keine Entscheidungen über die Anschaffung mehr geben. Wir müssen uns aber für die Zeit nach der Bundestagswahl darauf vorbereiten. Wichtig wird sein, was im kommenden Koalitionsvertrag vereinbart wird.

Aktionen:

- Film National Bird
- Pressearbeit
- Kirchentag
- weitere Proteste (z.B. Jagel, Ramstein)

Hingewiesen wird auf die Dokumentation auf der Seite der AG Globalisierung und Krieg. Dort gibt es Briefvorlagen und weitere Infos. (<http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/keinekampfdrohnen>)

G 20, Stand der Vorbereitungen.

Alternativgipfel: 5./6. Juli (Achim)

Auf der Seite <http://www.attac.de/kampagnen/g20-in-hamburg/gipfel-fuer-globale-solidaritaet-5-6-juli/> ist das Programm zu finden. Es ist inhaltlich und politisch breit gestreut. Die Kooperationspartner reichen von „Brot für die Welt“ bis zur „Interventionistischen Linken“. Attac hat die Veranstaltungsleitung. Die Pressearbeit ist gut angelaufen. Helfer und Helferinnen werden weiter gesucht. Über die Webseite sind schon 500 Anmeldungen gelaufen. Wir rechnen mit ca. 1.000 TeilnehmerInnen

Aktionstag 7.7. (Thomas)

Infos sind zu finden auf: <http://www.attac.de/kampagnen/g20-in-hamburg/aktionstag-7-juli/>. Es wird versucht, neben vielen Aktionen auch das Gipfeltreffen zu blockieren. Im Laufe des Tages gibt es 3 geteilte Aktionen:

- Ab 7 Uhr sollen die Zugänge zu den Messehallen verstopft werden. Attac wird sich an einem Finger mit niederschweligen Aktionen beteiligen (Sitzblockaden, Präsenz in den Straßen). Es wird nicht die Auseinandersetzung mit der Polizei gesucht. Es wird besonnen und nicht-eskalativ in die Auseinandersetzung gegangen. Es wird nicht davon ausgegangen, dass der Gipfel tatsächlich verhindert werden kann.
- Zwischen 12 und 14 Uhr gibt es verschiedene phantasievolle Aktionen (Prozession: „Neoliberalismus gehört ins Museum“, „Steuerbetrüger markieren“, „Wachstum bis zum großen Knall“ und „Freihandel als Fluchtursache“) Am Hbf soll es einen Info-Punkt geben (ist angemeldet und bisher noch nicht abgelehnt – eventuell muss es einen anderen Punkt in der Nähe geben). Wir gehen gerichtlich gegen das Verbot einzelner Aktionen vor. Eventuell müssen die Aktionen also an einem anderen Ort stattfinden.
- Ab 15 Uhr wird versucht werden, die Wege zwischen Messehallen und Elbphilharmonie zu blockieren. Wahrscheinlicher Treffpunkt ist das Millerntorstadion. Es wird ein buntes Programm erwartet von Gruppen, die sich teilweise absprechen, teilweise aber auch nicht.

Großdemo 8.7. (Hanni)

Als Abschluss aller Aktivitäten wird es am 8.7. eine „lautstarke, bunte und vielfältige“ Demo geben. Infos gibt es auf der Seite <http://g20-demo.de/de/start/>. Dort ist auch erkennbar: die Demo-Route, welche Organisationen zur Demo aufrufen etc. Der Aufruf ist zu finden auf: <http://g20-demo.de/de/aufruf/>

Auseinandersetzung mit der Stadt und den Bündnispartnern (Stephanie)

Attac hat einen eigenen Demo-Aufruf:

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/g20-2017/Flyer/Demo/Aufruf-A4-fb.pdf

- Zu den Camps gibt es juristische Auseinandersetzungen, deren Ausgang noch unklar ist. Wir werden versuchen, alle Wege auszunutzen, es könnte aber sein, dass zentrale Camps untersagt werden.
- Vorbereitet wird ein übersichtlicher Zeit- und Ortsplan über die Attac-Treffen im Rahmen des Gipfels.
- Es gibt ein Stadtteil-Büro in St. Georg für die Öffentlichkeitsarbeit etc. Das Bundesbüro wird in der Woche praktisch nach St. Georg ausgelagert.
- Es wird versucht, einen Live-Ticker aufzubauen. Es ist aber nicht vorherzusehen, ob er funktionieren wird.
- Für die Bildaktion am Dienstag um 11 Uhr werden noch Leute gesucht.
- Weitere Helferinnen für vielfältige Aufgaben werden noch gesucht.

TOP: Kaffeepause (11:00 Uhr)

TOP: Bestätigung von AGn (11:15 Uhr)

AG Bildungskoordination (Dirk)

Berichtet über die Arbeit. Die AG wird einstimmig ohne Enthaltung bestätigt.

AG Welthandel und WTO

Wird wegen G 20 vertagt.

Solidarische Ökonomie (Giuliana)

Vorstellung der Arbeit und des Papiers:

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Berichte/20170211_Anerkennung_Solidarische_Oekonomie.pdf

Diskussion: ist die AG weiterhin innerhalb von Attac? Die Homepage ist verwaist. Eigene Attac-Aktivitäten sind kaum zu erkennen.

Die Bestätigung wird vertagt bis spätestens zur ersten Rats-Sitzung 2018. Die AG wird aufgefordert, ihre Aktivitäten darzustellen und den Attac-Bezug deutlich zu machen.

Gender AG

Die Entscheidung wird vertagt auf die September-Rats-Sitzung.

TOP: Verschiedenes

Andreas hat das Gefühl, dass die Aktivität des Rates erhöht werden sollten. Auf der letzten Sitzung waren nur 19 Rätinnen und Räte anwesend. Die Rats-VG bittet darum, sich mit möglichen Themen an sie zu wenden, damit sie AnsprechpartnerInnen, ReferentInnen etc. hat.

Reaktionen: Der Rat sollte sich seiner Aufgaben noch einmal versichern (u.a. für den Ratschlag). Viele Berichte könnten auch schriftlich bearbeitet werden. Es müssten stärker Leute aus dem Rat Inhalte vorbereiten (z.B. zu Europa, neue Mitglieder in Attac, etc.). Überlegt werden sollten auch die Methoden.

Ende der Sitzung: 12.45 Uhr